

Frühstück täglich
früh 6½ Uhr.
Schlafzimmern mit Expedition
Johannishof 33.
Schlafzimmern für Hörer
Sprechstunde d. Redaktion
Samstag von 11–12 Uhr
Abendpost von 4–5 Uhr.

Zimmer der für die nächst
folgende Kammer bestimmten
Werte in den Hochzeitstagen
bis 8 Uhr Nachmittags.

Miete für Inseratenannahme:
Ein Zimmer, Universitätsstraße 22,
Haus 22, Ecke, Raum 21, part.

Leipziger Tageblatt und Anzeiger.

Amtsblatt des Königl. Bezirksgerichts und des Rathes der Stadt Leipzig.

Montag den 10. März.

Nº 69.

1873.

Landtag.

Dresden, 8. März. In der heutigen Sitzung der zweiten Kammer erstatte Dr. Rengisch zuwiderstehender Bericht der Justizneubauern in Dresden.

Die Deputation schlägt vor, bei dem früheren Deputat zu bleiben und von dem Verhandlung-Berfahren den Ausgleich in der Aussicht zu erwarten.

Das Ludwig gibt eine Erklärung ab, daß er durch seinen Antrag wegen Ausschreibung von Eisenbahnplänen dem Landbaumeister Canzler, welcher, wie er vernommen, sich beleidigt fühlt, nicht im Geringsten habe zu nahe treten wollen. Nach weiteren Bemerkungen der Abgeordneten Dr. Heine, Bornitz, Sachse und Staatsminister Weilen wird der Antrag der Deputation angenommen.

Es folgt der Bericht der zweiten Deputation über das Ergebnis des Vereinigungs-Berfahrens, in Eisenbahndecret betreffend.

Ein hauptsächlicher Differenzpunkt ist dadurch bestellt worden, daß sich beide Deputationen auf folgenden Antrag an die Staatsregierung einigen haben:

„Alle diejenigen Petitionen, welche sich auf beide Projekte beziehen, die in einer der beiden Kammer nicht zur Beratung gelangt sind, an die Staatsregierung zur Kenntnisnahme abzugeben.“

Der vor der ersten Kammer in den früheren Deutungen angenommene Antrag, die Staatsregierung möge in allen Fällen, wo sich die Kinder von Eisenbahn-Unternehmungen Täuschen und Vorstellung erlauben, die Staatsanwalte zum Einschreiten veranlassen, ist fallen gelassen worden.

Die Kammer genehmigt allenthalben die Resolution des Vereinigungs-Berfahrens.

Staatsminister von Kriesen gibt hierauf die Erklärung ab, daß die Staatsregierung in Folge des gestern der Kammer geäußerten Beschlusses die der Direction der königl. Staats-Eisenbahnen erlossene Verfügung wegen der sechsstündigten Entlastungsfreiheit vorläufig sistiert habe. Es würde die Angelegenheit weiter erörtert und dann angeordnet werden, ob die Einrichtung nun entbeht werden kann (Besfall).

Im weiteren Verlauf der Sitzung reserviert Abg. Dr. Geißler über das Ergebnis des Vereinigungs-Berfahrens, die Steuer-Reform betreffend.

Die höhere Minorität der Deputation, der ehemalige Präsident Schaffrath beigetreten, und die Deputation der seitensitzenden Kammer haben sich der folgenden Antrag geeinigt:

„Die Regierung möge dem nächsten Landtag den Gesetzentwurf vorlegen 1) wegen Einführung einer allgemeinen Klassen- und Einkommenssteuer, 2) wobei dieser Steuer ist die Grund- und Gewerbesteuer beizubehalten, jedoch um ein möglichst mildes Verhältnis herzustellen, eine Revision jener unter Berücksichtigung der hervorgestellten Mängel vorzunehmen, 3) bei jedem Budget zu bestimmen, welcher Theil auf die Grund- und Gewerbesteuer und welcher Theil auf die Klassen- und Einkommenssteuer gelegt werden soll.“

Die Majorität der diesseitigen Deputation ist diesen Antrag nicht beigetreten und empfiehlt der Kammer, Gleicher zu thun. Nach kurzen Beratungen der Abg. Günther, Jordan und Reichenbach wird zur Abstimmung geschritten. Der vorschlagende Antrag wird mit 41 gegen 30 Stimmen angenommen. Die linke Seite des Landtags stimmt ziemlich geschlossen gegen den Antrag.

Es erfolgt der Bericht der zweiten Deputation über das Ergebnis des inzwischen erfolgten Bericht-Berfahrens, die Justiz-Neubauern in Dresden betreffend. Man hat sich über den Antrag geeinigt, die Regierung möge eingehende Untersuchungen darüber anstellen, ob die Justizneubauern am zweckmäßigsten auf das Areal an der Brücke oder auf den Rampe'schen Hofhof zu legen sind und danach dem nächsten Landtag schriftliche und spezielle Baupläne vorlegen, vorher aber in Bezug auf diese Baupläne ein Concessions-Ausschreiben erlassen.

Die Uebrigen wird der Ankauf der Grundstücke der Landbaustraße nachträglich genehmigt. Nach kurzer Debatte genehmigt die Kammer gegen 3 Stimmen die Vorschläge der Deputation. Der Präsident gibt hierauf eine statistische Uebersicht über die abgewandelten Geschäfte des Landtags. Die zweite Kammer hält 12 öffentliche und 6 geheimer Sitzungen. Die Abgeordnete enthält 208 Nummern, die Directional Registernde 1863 Nummern. Es wurden erledigt im Wege schriftlicher und mündlicher Berichterstattung 102 königl. Decrete, 40 Mietverträge und 1023 Petitionen und

Hierauf wird der Landtag unter den üblichen Anerkennungsbreden für geschlossen erklärt.

Die Mitglieder des Hauses trennen sich nach dreimaligem Hochruf auf Se. Majestät den König, die Verabschiedung und das theure Vaterland!

Tagesgeschichtliche Uebersicht.

Man schreibt officiell aus dem Berliner literarischen Bureau: Von ultramontaner Seite sorgt man dafür, daß jeder Zweifel an der Notwendigkeit einer die Staats-Autorität sicherstellenden Gesetzgebung schwinge. Das Rundschreiben des Erzbischofs von Posen und Gnesen, welches den Religionslehrern zur Pflicht macht, wegen Fortsetzung des Religions-Unterrichts in der polnischen Sprache nur den Anweisungen des Erzbischofs Folge zu leisten, ist ja nicht bloß eine Kriegs-Erklärung, sondern ein Kriegs-Act. Der „Kur. Pogn.“ ist wegen Veröffentlichung dieses Rundschreibens confiscat worden und es ist zu erwarten, daß die Staatsregierung die Politik, welche durch die kirchlich-politischen Gesetzesvorlagen charakterisiert worden ist, mit aller Energie verfolgen werde.

Die „Volkszeitung“ theilt nachstehendes aus Konstantinopel vom 7. d. M. datirtes Telegramm des dortigen Kaiserlichen Gesandten, Geheimen Legationsrat Kaudell mit: „Die Nachricht über meine Concurrenz (bei dem mehrfach erwähnten Eisenbahn-Unternehmen) ist gänzlich erfunden. Ich habe zusammen mit anderen Interessenten Vorarbeiten gefördert, aber stets entschieden erklärt, daß ich an eventueller Concession oder Verwaltung nicht Theil nehmen könnte. Ich bitte Sie, die frühere Nachricht demgemäß zu berichtigten.“

Die „Elbässer Liga“, la ligue d'Alsace, setzt ihre agitatorische Thätigkeit in unten neuen Reichslanden mit unvermindertem Eifer fort. So werden dort fliegende Blätter in deutscher und in französischer Sprache, auf denen kein Druckort angegeben ist, von der Liga, deren Name als Überschrift und als Unterschrift jungfräulich, unter der Hand versendet und verteilt. Die 28. dieser Flugschriften handelt von dem Eintritt elbässischer Recruten in das deutsche Heer. Wenn der Verfasser selbst an Das glaubt, war er mittheil, daß Deutschland im Elsass völlig Fiasco gemacht habe, dann ist nicht recht abzusehen, aus welchen Gründen er sich so stark erhebt. Aber in den Blättern ist ein anderer Ton angeschlagen, als der einer stolzen Genugthuung und selbstbewußten Überlegenheit. Von Deutschen, die als Freiwillige eingetreten sind, werden einzelne landkundige Namen genannt, um auf sie und ihre Familien blutige Rache herabzuschwören. Zu solchen Mitteln greift der Verfehlende. Wäre man im Lager unserer Feinde seiner Sache gewiß, so würde man sich hüten, die Elbässer terroristisch zu wollen.

In Rom hat am 8. März ein österreichischer Fürst Lichtenstein dem Papste eine Adreße überreicht. Die Adreße protestiert gegen die Aufhebung der religiösen Körpervereinigungen, erklärt die Annahme eines modus vivendi für unmöglich und spricht die Hoffnung aus, daß Gott die Feinde der Kirche züchtigen werde. Der Papst erwiderte, nachdem er seine Freude über die ihm zu Theil gewordene Kundgebung Ausdruck gegeben, er sei voller Zuversicht auf die Zukunft und die Erfahrungen der Vergangenheit würden ihm Mut verleihen; man müsse kämpfen und wachsen, um endlich den Sieg davon zu tragen.

In Betreff Spaniens ist der Telegraph auf fallend stumm, ein Schweigen, welches fast zu der Vermuthung Anlaß giebt, daß die telegraphische Verbindung Spaniens mit dem Auslande sich ziemlich in den Händen der Carlisten befindet oder wenigstens Madrid durch irgend welchen Umstand von einer solchen abgeschnitten ist. Ueber die angebliche „Schlacht bei Irún“ liegen noch keine weiteren Nachrichten vor. Nur erhält aus Pariser Blättern so viel, daß vier Truppenzüge nach Irún abgesetzt werden sollten, um dort den Carlisten die Verbindung mit Frankreich abzuschneiden. Die Carlisten ließen den ersten Zug passieren und zerstörten dann die Eisenbahn, so daß das erste Detachement, 1000 Mann stark, von jeder rückwärtigen Verbindung abgeschnitten war und sich bei Irún verbarrt halten mußte. Gegen diese Truppen scheint das für die Carlisten siegreiche Gefecht gekämpft worden zu sein. Telegramme der Pariser Journale aus Irún beziffern die Stärke der Carlisten auf die übertriebene Höhe von 40,000 Mann und fündigen ein devortheisches Uebertheilchen der Bourbonie von Seiten der carlistischen Führer an. Auch sei die ganze Douanenlinie auf der Grenze von Navarra in den Händen der Carlisten, in deren Fasse die (wahrscheinlich wenig erheblichen) Einnahmen fließen. Inzwischen hat die mit dem Gesetzentwurf über die Abschaffung der Todesstrafe beauftragte Commission in ihrer Mehrheit die Auf-

hebung nur für politische Verbrechen, die Beibehaltung für gemeine Verbrechen beschlossen. Zu Unbrauch der Zusammenstellung der Corps und außerdem der Zeitverhältnisse ein recht beachtenswerthes Votum.

Die spanischen Regenten scheinen gegenüber den Ansprüchen der radikalen Partei gute Miene zum bösen Spiel gemacht zu haben. Abgesehen von der Aufnahme von vier radikalen Parteihäuptern in das Ministerium, durch welche zum dritten Male in den wenigen Wochen seit der Chronenklage Don Amadeo's seinen Bestand wechselt, scheinen die regierenden Republikaner den Meinungen ihrer radikalen Bundesgenossen auch prinzipielle Concessione gemacht zu haben. Nach den letzten telegraphischen Nachrichten beabsichtigt die Regierung, die jetzige Nationalversammlung bis zur Klärung der inneren und äußeren Sachlage bestehen zu lassen, damit sie eventuell eine Permanenzcommission ernennen kann. Die Neuwahlen selbst sollen den 1. April, der Zusammensetzung am 1. Mai stattfinden. Das Wahlrecht soll mit republikanischer Liberalität vom 20. Lebensjahr an datirt werden. Nach dem Aufkommentritt des neuen Constituante wird das Ministerium seine Befugnisse in den Schoß derselben niederlegen, voraussichtlich, um für diese edle Handlung durch sofortige Wiederauflösung belohnt zu werden. Einflußvolles richtet sich die Nation übrigens gänzlich auf republikanischen Zug ein. So soll jetzt das Krönung nach dem Muster der ersten oder „großen“ französischen Revolution zum „Nationalereignis“ erklärt werden.

Der „Impartial“ verteidigt die von den Bewohnern von Madrid eigenmächtig unternommene Organisation und Bewaffnung mit dem Hinweis auf die Auslösung aller Bande gesetzlichen Ordnung und auf die „geheimnißvollen bewaffneten Gruppen“, welche sich seit einigen Tagen in der Nähe des Cortespalastes unterhielten. Die „Epoca“ erörtert die Frage, wie die Regierung die 10 Millionen für die 50,000 Freiwilligen nehmen wolle. Auf ein Anliehen im Auslande dürfte sie wohl kaum denken und neue Steuern seien ebenfalls unmöglich. Der „Agence Havas“ wird darüber aus Madrid telegraphiert, daß man die Bergwerke von Rio-Tinto (an wen?) verkaufen und mit dem Erlöss die Bewaffnung decken wolle, einer Anleihe bedürfe es nicht.

Der soeben in Berlin eingetroffenen japanischen Botschaft geht von Paris aus die erfreuliche Nachricht voraus, daß die französische Regierung von ihrem Geschäftsträger in Japan eine telegraphische Depeche erhalten hat, laut welcher die japanische Regierung die Edict gegen die christliche Religion abgeschafft hat, und daß sie demnächst zur Freilassung der durch die Strenge dieser Edict im Jahre 1870 getroffenen Christen freigesetzt werden.

Aus Stadt und Land.

* Leipzig, 8. März. Von hier wird der „Bad Landtag“ geschrieben: „Der als Franzosenfreund und sonst bekannte Sonnemann zu Frankfurt a. M. ist auch Liebhaber von finanziellen Spekulationen, bei welchen man nichts wagt, indem er bei verschiedenen Gründungsgeschäften hinter den Gründern bei Ausarbeitung der Statuten und Errichtung der Concession den ansuchenden Gründern behilflich war, aber sich dann nicht aktiv an der Gründung beteiligte, sondern sich von den Gründern ganz ohne „Verzetteln“ versprechen ließ. So gehabt es denn auch bei einer Baul in Mecklenburg, und hierfür forderte er von einem der Gründer das artige Sämmchen von 16,000 Thalern; aber die Gerichte zweiter und dritter Instanz wiesen die Klage zurück. Dabei ging das Reichs-Oberhandelsgericht hauptsächlich von der Erwögung aus, daß es sich um sogenannte Gründungsstolen handle, deren Bezahlung das Gründerconfortum nicht als persönliche Schuld übernimmt, sondern die, sofern das Unternehmen zu Stande kommt, von der Aktiengesellschaft zu tragen sind, weshalb ohne eine ganz bestimmte Zufage nicht die Person des einzelnen Mitgründers als Schuldner erscheint, und eine derartige bindende Julage wurde vermied.“

*+ Dresden, 8. März. In den letzten Tagen haben mehrere diesige und auswärtige Tagesblätter die Löhnungsverhältnisse der sächsischen Soldaten und die von letzteren zu leistenden Beiträge zu den gemeinschaftlichen Menagen einer Besprechung unterzogen. Da dieselbe mehrfache Unrichtigkeiten enthält, so wird hierzu folgendes erläutert: Es ist unrichtig, daß der sächsische Soldat anders gestellt ist als derjenige der übrigen deutschen Armeecorps, derselbe erhält vielmehr alle Kompetenzen genau nach den Sätzen, welche durch die auch hier eingeschafften königlich preußischen Reglements bestimmt sind. Ferner ist es keineswegs eine spezifisch sächsische Einrichtung, sondern beruht lediglich auf einer Bestimmung

Umfang 10800.

Abonnementpreis
vierteljährlich 1 Thlr. 7½ Mgr.
incl. Beigabe 1 Thlr. 10 Mgr.
Jede einzelne Nummer 2½ Mgr.
Belegexemplar 1 Mgr.

Gebühren für Extrablätter
ohne Postbeförderung 10 Thlr.
mit Postbeförderung 14 Thlr.

Inserate
4geplastene Bourgoiszeile 1½ Mgr.
Größere Schriften
laut unserem Preisverzeichniß.
Reklame unter d. Redaktionssch.
die Spalte 2 Mgr.

1873.

1873.

Verschiedenes.

— Der persönlich und als Schriftsteller in Sachsen wohlbekannte frühere Kandidat der Theologie Chrl. Albert Schiffner befindet sich seit October vor. I. im Stadtkrankenhaus zu Dresden. Der 81jährige fast taube Greis, ein sonst eifriger Concertbesucher, glaubte auch in seiner Krankenstube daselbst noch Musik zu hören, die er mit Begeisterung der Aufmerksamkeit verfolgte, bis bedenkliche Geistesstörungen eintraten. — Mit unablässiger Fleiß sammelte derselbe zu seinen verdienstvollen geographisch-statistischen Werken ergänzende Notizen, und diese Handschriften, sowie seine reichen Sammlungen zur Musikhistorie Dresdens, der einzige Besitz des unbemittelten Mannes, sind vorläufig wenigstens verwahrt.

— Die „Nord. Allg. Ztg.“ schreibt aus Berlin: Von verschiedenen Tagesblättern wird in neuester Zeit bei Besprechung des nunmehr glücklich beendigten Droschen-Striles die Nachricht colportiert, daß das Polizei-Präsidium „über die Köpfe der Droschenbesitzer hinweg“ mit einer Gesellschaft von „Gründern“ in Unterhandlungen getreten sei, um das gesammte bissige Droschen-Fuhwesen in der Form eines Action-Unternehmens in eine Hand zu bringen, und daß bereits an eine solche Action-Gesellschaft eine Concession für eine größere Anzahl von Droschen ertheilt worden sei. Wir sind zu der Erklärung ermächtigt, daß das Polizei-Präsidium bis jetzt irgend einer Action-Gesellschaft eine Concession zum Fuhrbetriebe mit Droschen noch nicht ertheilt hat, obwohl Anträge in dieser Richtung in neuerer Zeit mehrfach an das Polizei-Präsidium herangetreten sind, und der ordnungsmäßigen Prüfung im öffentlichen Interesse entgegensehen.

— In einer am Donnerstag Abend in Berlin abgehaltenen Versammlung der zum Deutschen Buchdrucker-Verein gehörigen Buchdruckereibesitzer wurde beschlossen: Rücksicht der Commission in Leipzig, Berlin vor der am 8. März in ganz Deutschland statthabenden Kündigung aller Verbandsgebühren vorläufig zu entbinden, sämtlichen bissigen Buchdruckereibesitzern diesen Beschluss zu unterbreiten und daran die Aufforderung zu knüpfen, keinen Schülzen, dem in Folge des Leipziger Striles in Deutschland gefährdet worden ist, in Arbeit zu stellen. Demnächst soll in einer zu berufenden Generalversammlung, wozu die Principale der Provinz Brandenburg eingeladen werden sollen, der Antrag zur Bildung eines Kreis-Vereins „Brandenburg“ zum Besluß erhoben, und ein Anschluß an den bissigen Zeitung-Verleger-Verein angebahnt werden.

— In Braunschweig haben am 8. März die vereinigten Buchdruckereibesitzer den dem Verbande angehörigen Sehern gekündigt; es sollen zahlreiche Austritte aus dem Verbande erfolgt sein. Das Weitererscheinen der Zeitungen ist gesichert.

— In Braunschweig fand am Donnerstag Abend zwischen den Arbeiterparteien, der Internationale und dem Allgemeinen deutschen Arbeiterverein, eine größere Schlägerei statt. Beide hatten eine Volksversammlung beabsichtigt, Beschlussoffnung über die Tabaksteuer berufen, wurden aber von den Internationals unter Führung Brades höchst unparlamentarisch unter Schlägen aus dem von ihnen gemieteten Saal

hinausgeworfen. Die Toleranz unter den „Bürger“ ist also, wie wieder einmal gezeigt, nicht weit her.

— Man schreibt aus Stuttgart, 4. März: Der angekündigte Streik der Bädergefele-ten, der befürchtete Brodmangel ist im Sande verlaufen. Einige, namentlich ältere und verlässigere Gehülfen haben das Anberichten der Meister, Lohnabhebung von 20 Prozent, Besserung der Lagerstellen, Anrede mit „Sie“ angenommen, einige wurden wegen Vertragsbruchs und lärmenden Benehmen hinter Schloss und Riegel sowohl hier als in Cannstatt gestellt, andere bummeln einweilen noch herum, werden hier aber schwerlich wieder Arbeit finden. Damit keine Störung im Brod-bezug der Bevölkerung eintrete, hat das Militair-Gouvernement den Bädermeistern eine Anzahl zentraler Bäder aus den hiesigen Truppen zur Verfügung gestellt, die sehr gern auf einige Zeit bei gutem Lohn zu den alten gewohnten Beschäftigungen zurückgekehrt sind. Die ganze Sache war durch einige hierher gefandene Abgeordnete der Internationale eingeführt worden, sehr zum Schaden der armen Gehülfen, die bei möglichen Auftreten mehr erreicht hätten, da es nicht zu bestreiten ist, daß sie gegenüber den Gehülfen anderer Gewerbe im Nachtheile sind.

Tageskalender.

Landes-Lotterie. Heute Ziehung von 1500 Uhr am 2000 und morgen Dienstag dagegen 1500 Nummern und Gewinne.

Deutsche-Büro-Büro-Konsulat. Nr. 12, offen 9—1 Uhr.

Universitätsbibliothek:

Universitätsbibliothek 11—1 Uhr.

Stadtbibliothek 2—4 Uhr.

Städtische Poststelle. Expeditionsamt: Jeden Montag bis Samstag, 8 Uhr ununterbrochen bis Nachmittag 3 Uhr. — Offiziers-Postamt: 1 Treppen hoch Kellnerei für Einlagen: Marienpoststelle, Parochialstrasse Nr. 33; Druckerei-Winkelmühlenstrasse Nr. 30; Linden-Poststelle, Weißer Str. Nr. 17a.

Städtisches Schauspielhaus. Expeditionsamt: Jeden Montag von 1500 Uhr ununterbrochen bis Nachmittag 3 Uhr, während der Aufführungen nur bis 2 Uhr.

Zu dieser Woche verfallen die vom 9. bis 15. Juni 1872 vereinbarten Plätze, deren spätere Verlängerung oder Prolongation nur unter Wiederaufstellung der Auktionsgebiete stattfinden kann. Eingang: für Plätzenverkauf und Herausnahme vom Kassenplatz für Aufstellung und Prolongation vor der neuen Straße.

Städtische Anstalt für Arbeits- und Dienst-Aufstellung (Universitätsstraße, Gewandhaus 1 Treppen); werktäglich geöffnet vom October bis April Sonntags von 8—12 Uhr u. Nachmittags von 2—6 Uhr. Derbene für Dienstleistungen: Jeden Montag von 8 Uhr für Dienstleistungen, 15 Minutenstrasse 19 3 Uhr. für Post und Nachrichten.

Kunstbad im alten Jacobshospital in den Bodenlagen von 1500 bis 1800 u. bis Abends 8 Uhr und Sonn- und Montags von 1500 bis Mittags 1 Uhr geöffnet.

Neues Theater. Verleihung beselten Nachmittags von 2—4 Uhr. Zu melden beim Theater-Inspektor. Städtisches Museum, öffnet von 12—3 Uhr, gegen Eintrittsgeld von 5 Ngr.

Die Gesellschaft des Städtetheaters. Dienstag, den 11. März: König Richard III. *** König Richard III. Friedrich Haase.

Neues Theater. (66. Abonnement-Vorstellung.)

Der Todesanwalt. Lustspiel in 1 Aufzuge von Roderich Benedix. (Regie: Herr Staudt.)

Wittelsbach von Erbach, Schandfahrt.

Die Töchtern. Lustspiel in 1 Aufzuge von Roderich Benedix. (Regie: Herr Staudt.)

Lambertine von Wertheim. Dr. Teich.

Graf von Wettin. Dr. Hüniger.

Offentag, Lüttich. Dr. Grans.

Flensburg, Leichendritter. Dr. Engelhardt.

Eugen. Dr. Hanck.

Dr. Alendorf, Ari. Dr. Hüniger.

Gottschalk, Wittelsbach-Dame. Dr. Gaalch.

Grand Pas de trois. ausgeschüttet von Frau

Franz, Hüniger, Herrn Staudt, begleitet von

den Dame des Corps de Ballet.

Zum ersten Male wiederholt:

Mit Voricht.

Lustspiel in 1 Act von G. Neuse.

(Regie: Herr von Straatz.)

Personen:

Krau Medicinalrat Engler, Witwe Frau Bachmann.

Anna, deren Tochter. Dr. Hüniger.

Dr. med. Leopold Bachert. Dr. Linck.

Minna, Stubenmädchen. Dr. Rüber.

Zum ersten Male wiederholt:

Der Teufel und das böse Weib,

oder:

Die Geschichte von dem Bauer und der

Bauerin.

Altdänisches Nachspiel mit Gesang in 1 Act und 4 Tableaux von Hans Sach. Neu bearbeitet von Leopold Günther. Musik von Theodor Haupin.

(Regie: Herr Seidel.)

1. Tableau: Bei Teufel. 2. Tableau: Bei

der Alten. 3. Tableau: Bei den Bauern-

leuten. 4. Tableau: Das Ende der

Geschichte.

Personen:

Lucifer, Hölle der Hölle. Dr. Teller.

Fulminaria, seine Magazin. Dr. Ottiner.

Satanas, geheimer Staats-creisair

der Hölle. Dr. Engelhardt.

Hechzbub, ein ganz gewöhnlicher

Teufel. Dr. Linck.

Ein Däne. Dr. Schwendt.

Der Bauer. Dr. Redding.

Die Bauerin. Dr. Rüber.

Die Rute. Dr. Haas.

Der Knabe. Dr. Spilic.

Leiter. Dr. Ritter.

Ein Bauer. Dr. Baret.

Ein Knabe. Dr. Bürglin.

Hölzengräster, Bauern, Bauerinnen. Knüchte.

Gewöhnliche Preise der Plätze.

Eintritt 50 Uhr. Anfang 60 Uhr. Ende gegen 10 Uhr.

Repertoire des Leipziger Stadt-Theaters.

Dienstag, den 11. März: König Richard III.

*** König Richard III. Friedrich Haase.

Die Direction des Städtetheaters.

Neuntes

Concert der „Euterpe“

im

grossen Saale der Buchhändlerbörsen

zu Leipzig.

Dienstag den 11. März 1873,

Abends 7 Uhr.

„Nachklänge von Ossian“, Ouvertüre von Niels W. Gade.

Arie aus „Judas Macabaeus“ von G. F. Bähr, vorgetragen von Fräulein Marie Gutzschbach, Mitglied des hiesigen Stadttheaters.

Concert (Emoll) von F. Chopin, vorgetragen von Fr. Emma Brandes aus Schwerin.

Symphonie (Es dur) No. 3 von Robert Schumann.

Lieder mit Pianoforte-Begleitung, vorgetragen von Fräulein Gutzschbach.

Solostücke für Pianoforte, vorgetragen von Fräulein Brandes.

Billets zu 20 Ngr. und Sperrsitze zu 25 Ngr. sind in der Hof-Musikalienhandlung des Herrn C. F. Kahnt, sowie Abends an der Cassa zu haben.

Aufführung

des Riedelschen Vereins

Thomaskirche

Freitag d. 14. März Nachm. 5 Uhr.

I.

R. Schumann, Fuge für Orgel, op. 60, No. 4.

J. Eeard, 6-stimm. Chor „Maria bracht ihr Kindlein“.

S. Bach, Bass-Solo-Cantate „Ich habe genug“ I und Schluss-Choral aus der Johannes-Passion.

II.

Johannes Brahms, Ein deutsches Requiem für Chor, Solostimmen und Orchester.

Wer dem Riedelschen Verein als **inactive Mitglied** beizutreten wünscht, wolle seine Adresse gef. in der Hofmusikalienhandlung des Herrn Commissariates C. F. Kahnt, Neumarkt No. 16, niederlegen.

Ebdieselbe sind Einzelbillets zum **Schliff der Kirche** für Nichtmitglieder zu 25 Ngr.

für inactive Mitglieder zu 20 Ngr., ferner

Sperritzmarken extra zu 10 Ngr. sowie

Emporkirche-Billets zu 15 Ngr. zu haben.

Vaudeville - Theater.

Montag den 10. März:

Auf eigenen Füßen.

Büste mit Gesang in 6 Bildern von Bohl und Willms. Musik von Conrad.

Gaffnerstättung 6 1/2 Uhr. Anfang 7 1/2 Uhr.

Sperritz im 1. Parquet 10 Ngr. Sperritz

im 2. Parquet 7 1/2 Ngr. Parterre u. 1. Galerie 5 Ngr.

Sperritz zu den Sperritzten sind Abends an den

Gäste, wie auch vorher im Comptoir des Theaters zu haben.

Die Direction.

Neues Theater. (66. Abonnement-Vorstellung.)

Der Todesanwalt.

Lustspiel in 1 Aufzuge von Roderich Benedix.

(Regie: Herr Staudt.)

Wittelsbach von Erbach, Schandfahrt.

Die Töchter.

Lustspiel in 1 Aufzuge von Roderich Benedix.

(Regie: Herr Staudt.)

Lambertine von Wertheim.

Dr. Teich.

Graf von Wettin.

Dr. Hüniger.

Offentag, Lüttich.

Dr. Grans.

Flensburg, Leichendritter.

Dr. Engelhardt.

Eugen.

Dr. Hanck.

Dr. Alendorf, Ari.

Dr. Hüniger.

Gottschalk, Wittelsbach-Dame.

Dr. Gaalch.

Grand Pas de trois.

ausgeschüttet von Frau

Franziska.

Zum ersten Male wiederholt:

Der Teufel und das böse Weib,

oder:

Die Geschichte von dem Bauer und der

Bauerin.

Altdänisches Nachspiel mit Gesang in 1 Act und 4 Tableaux von Hans Sach. Neu bearbeitet von Leopold Günther. Musik von Theodor Haupin.

(Regie: Herr Seidel.)

1. Tableau: Bei Teufel. 2. Tableau: Bei

der Alten. 3. Tableau: Bei den Bauern

Fortsetzung der 100. Auction im städtischen Leihhause.
Kleider aller Art, Tisch-, Leib- und Bett-Wäsche, Bettw., Glas-, Porzellan- und Metall-Gaistrath, Taschenuhren, Regen- und Sonnenschirme, Seile, Baumwollen-, Wollen- und Seiden-Waren &c. &c.

Wäscherei
Räummaschinenarbeit wird angeboten.
Die Räummaschinenarbeit wird schnell u. billig
in der Friedrichstraße Nr. 42, 2 Treppen.

Wäsche wird sauber geföhrt und geplättet.

Petersgr. 20. Frau Wiprecht.

Chemische Wäscherei

Hecken- u. Garderoben-Reinigung

der Arten Herrengarderobe, anbei Reparatur

18e Sternwartestraße 18e

Adresse: Hainstr. 28 u. Grum. Steinw. 49.

Herren-Garderobe, welche verschlossen und

so ist, nicht ungetrennt ohne das Futter zu

entfernen, eht wie neu aufgeföhrt. 1 Röf 12½ M.

1 Röf. 15 - 17½ M. Gr. Meissberg 24/25 Tr. A. II.

Gaudig's Dampf-Waschanstalt

im Böhmisches Bahnhof 5B,

entwickelt ihre Wäscherei hiermit bestens und in

beste in Stand gesetzt, durch verbesserte

Waschinen die Wäsche schön weiß und möglichst

schnell geräudt zu liefern. Die Wäsche wird im

Dampftrockenapparate schnell getrocknet und gerichtet

gekörnt. Bei günstiger Witterung wird in freier

Air auf dem Trockenplatz getrocknet und gebleicht.

Preis möglichst billig.

Befohlet zum Abholen der Wäsche bittet

man durch die Stadtpost einzufinden.

Strohhüte

werden schnell gewaschen, gefärbt und nach neuesten

Modellen modernisiert à Städ 9 Mgr.

Marie Müller, Naschmarkt, Börsegebäude.

Strohhüte werden gewaschen, gefärbt, moder-

nisiert, sehr billig, neue Hüte vorrätig, sehr schön

Turnerstraße Nr. 3, 1. Etage links.

Strohhüte werden aus Neuesten und Billigste

gewaschen, gefärbt und modernisiert. Modelle

wieder günstig zur Ansicht bei J. C. Müller,

Große Seidenstrasse Nr. 1, 2. Etage.

Metallschablonen und Holzschnitte

Fr. Senne, Neudorf,

Rathausstraße 3 part.

Wilhelm Barthel,

Tapezierer und Decorateur,

Burgstraße Nr. 10, I.,

ausgeführt für reelle und geschmackvoller Aus-

stattung von Gardineninrichtungen, Meubles-

und Matratzenpolstern, Teppiche legen, Zimmer

ausziehen & Zeichnungen dazu stehen

zu größter Auswahl zur Verfügung.

Spazierarten werden schnell gefertigt, Matratzen

der Art aufgearbeitet, früh geholt

und geliefert.

H. W. Francke,

Tapezierer,

Minigasse Nr. 21, 2. Etage,

ausgeführt für Anfertigung aller in dieses Fach

gehenden Arbeiten, in und außer dem Hause,

billig unter Garantie.

Lapezizer-Arbeiten fertigt accurat

und billigst

J. Thomas, Tapezizer, Alexanderstraße 27.

Marmor-Grabplatten

in weiß und grau, mit allen Arten Inschriften

und echter Vergoldung werden von 2 Thlr. an

ansteigen, alle unter Garantie erneuert. Adressen

unter „Marmor“ in der Expedition

des Hause niedezulegen.

Blankoschreib-Anzeige.

Einen gehörten, baufähigen Publicum empfiehlt

es sich hiermit zum Selbstbetriebe von Neu- u.

gebauten und diversen Arbeiten bei guter und

geroter Belebung.

J. G. Haeschmann, Bauunternehmer,

Diagon. Siegelstraße Nr. 15.

Borrichten von Gärten,

neuer sowie jede Tepichgärtnerei wird

übertr. Adressen erbitten Gerberstraße 31

von Haußmann.

Perubalsam-Seife,

von seidenischen Autoritäten unter allen Ähn-

lichen Erzeugnissen erprobt und als das Vorzüg-

lichste, radikalster Entfernung von Sonnenbrand,

Sonnenflecken, Überbrennen, Rinnen, sogenannten

Wunden, Handbläschen, starke Geschwüre,

Heilflecken und Schärfen, bei Kindern von

und Geschäftsausfall, als vorzüglichste

Haupt-Sargmagazin Holz u. Metallsärgen Kgl. Sächs. pat. Querstr. 36 neben Stadt Dresden Rob. Müller

**1866r Russische 100 Rbl.-Loose, Ziehung 13. März,
Mailänder 10 Frs.-Loose, Ziehung 16. März,
offiziell billigt**

Glenck & Hoffmann.

Zur gef. Benutzung empfehlen wir unser

Effecten-Ueberwachungsbureau,

durch dasselbe besorgen wir unter Garantieleistung gegen eine sehr mäßige Vergütung die Überwachung der Biehungen sämtlicher verloobaren Effecten, rechtzeitige Benachrichtigung aller aus dem Besitz von Wertpapieren entstehenden Rechte und Pflichten, Übernahme von Depositen, Abtrennung von Coupons und Dividendencheinen etc.

Glenck & Hoffmann,

Saintstraße 4.

Mailand 10 Frs. = 2²/₃ Thlr. Anlehens-Loose,

jährlich 4 Biehungen bei nur einmaliger Spieleinlage oder Zahlung des Kaufpreises,
Hauptgewinne 100,000, 50,000, 30,000 Franken,

mittlere Gewinne, 1000, 500, 100 Franken, kleine Gewinne 50, 20 und 10 Franken,

künftigen Montag 26. Ziehung,

darauf folgende Biehungen am 15. Juni 1873, 16. September 1873 u. 16. December 1873 —

offiziell einzeln und in Partien billigst

Carl O. R. Viehweg, Petersstraße 15 im goldenen Arm.

Kaufm. Fortbildungs-Schule,

Leipzig.

Die Anmeldungen für das neue Schuljahr erbittet sich der Unterzeichnete täglich von 11—12 Uhr. Ausser Frühstunden werden auch Nachmittagskurse geboten und bei hinreichender Vorbildung wird ein zweijähriger Cursus gewährt. Prospekte sind jederzeit gratis im Schullocale Markt 18 (Stieglitzens Hof) zu haben.

Dr. Zimmermann, Director.

**Kühn'sche Lehranstalt
für junge Kaufleute und Gewerbetreibende.**

Anmeldungen in genannte, nach Ostern — Windmühlengasse 10, Gartengebäude — zu eröffnende Anstalt nimmt der Unterzeichnete bis auf Weiteres täglich von 11—12 Uhr in seiner Wohnung entgegen und stehen jederzeit Prospekte ebendaselbst sowie im Geschäft des Herrn Franz Gebhardt, Peterstrasse 4, gratis zu Diensten.

Eb. Kühn, Emmerichstrasse 89, 2. Etage.

Kinderarten Königsstraße 2, Johanniskirche 32.

Gesällige Anmeldungen werden daselbst täglich von 9—12 und von 2—4 Uhr (außer Mittwoch und Sonnabend Nachmittag) entgegengenommen.

Anna Lauenstein.

Zur Anfertigung künstlicher Gebisse
sowie zur Ausführung aller zahnärztlichen Operationen empfiehlt sich unter der Versicherung der vollständigsten Garantie

B. Schwarze, Zaharzt,
Windmühlengasse 27, 2. Et. rechts.

Die Buchdruckerei von Heinrich Fischer & Co. hält sich empfohlen

Adresskarten
Reckungen
Preisnotizen
Visitenkarten
Familienbriefe

zu Lieferung von

Programme
Tafelkalender
Elektricitätskarten
Neues
Statuten etc.

Druckarbeiten

aller Art.

Geschäftslocal: Katharinenstrasse No. 2, Griechenhaus.

**Schönsärberei, Druckerei u. Kunstwaschanstalt
von Albert Habedank, Gerberstraße 45,**
empfiehlt sich im Färben, Drucken und Waschen aller Stoffe, sowie Blonden, Shawls, Tüchern, Tapischen, Gardinen, Kleidungsstücken, Federn. Herrenkleider u. werden gewaschen und gefärbt. Lieferungszeit 8 Tage, Trauer in 3 Tagen.
Leipzig, Barfußgasse 5. Annahme-Locale Schützenstraße 11, Leipzig.
Körnerstraße 12. Annahme-Locale Querstraße 8, Lindenau.

Die Strohhut-Fabrik

von
M. Wolf, Reichsstraße 43,

empfiehlt sich im Waschen, Färben und Verändern nach französischen und deutschen Modellen.

MATICO - INJECTION
von GRIMAUT & C° APOTHEKER IN PARIS

Dargestellt aus den Blättern des peruanischen Baumes Matico, hat dieses Präparat seit seinem Bekanntwerden sich stets äußerst wirksam gezeigt zur Behandlung der Gonorrhoe und chronischer Schleimflüsse. Die Injection wird mit besonderem Erfolg bei acuten Fällen angewendet, und hat sich dieses Mittel über raschen Eingang verschafft; von der Medicinalbehörde Russlands wurde dasselbe bereits vor mehreren Jahren abmittirt. Preis 24 Gr. pr. fl. Haupt-Depot bei Gustav Triepel in Leipzig. Niederlagen ebendaselbst: Engel, Adler, Löwen, Salomonis, Mohren, Linden, Johannis- und Albert-Apotheke. In Dresden bei Herren Spalteholz & Bley.

Gardinen-Lager.

schweizer, englische und sächsische alle Genres empfiehlt sich in anerkannt soliden, dauerhaften Fabrikaten und kann ich in den jetzt so sehr beliebten engl. Tüllgardinen, welche sich durch Eleganz der Muster und Billigkeit besonders auszeichnen, das Neueste und in reichhaltiger Auswahl bieten.

Pauline Gruner, Reichsstraße 52.

Kleiderstoffe! Ausverkauf!

Alpacca, Alp., Vopeline, Lüstres $\frac{1}{4}$ br. Elle 4 $\frac{1}{2}$, W. Jaquets und Umschläge, Kleider 1 $\frac{1}{2}$ —2 $\frac{1}{2}$, Blousen 1 $\frac{1}{2}$, Watteblöde. Kleine Fleischergasse Nr. 20.

Einem geehrten Publikum beehre mich, die ergebene Mittheilung zu machen, dass ich am hiesigen Platze, in der
2. Goethe- strasse Theater-Passage Ritter- strasse 4,

Filz- u. Seiden-Hut-Geschäft

unter der Firma:
Richard Hecht

eröffnet habe und halte mich bei Bedarf unter Zusicherung reeller Bedienung hiermit bestens empfohlen. — Reparaturen jeder Art werden prompt und billigst ausgeführt.

Richard Hecht.

Corsetten nur ganz gut gearbeitete Waaren, das Stück 15 $\frac{1}{2}$ an, empfing und empfiehlt in grösster Auszahlung.

Ferd. Blauhuth, Salzgassen 4.

Englische Tüll-

Gardinen

das Fenster von 2 Thlr. 22 $\frac{1}{2}$, Ngr. ab
sowie jedes andere Genre empfiehlt zu Fabrikpreisen

das Fenster von 1 Thlr. 5 Ngr. ab

Petersstr. 10, **J. Danziger** Petersstr. 10,
Hôtel Russie. Hôtel Russia.

ff. leinene Damenkrallen und Manschetten

in den neuest. Dessins, weisse Röcke, Frisir-Mäntel, Bettdecken, deutsche u. franz. Corsetten, Tragebettich, Jupchen, Lätzchen, Schürzen, Taschen, etc. in gross. Ausw. empf. zu bill. Preisen.

Gustav Köhler, Ecke d. Klosterg. u. d. Thomaskirchhof.

Modernste Hutfäcons
für bevorstehende Saison. Lompe & Rest.

Das Meubles-Magazin

Petersstraße

Nr. 19.

Mittelgebäude.

empfiehlt sein größtes Lager Meubles aller Art bei nur reeller Bedienung zu den billigsten Preisen.

Das **Meubles-Magazin** von J. A. Schwalbe,
Burgstrasse No. 5. 1. Et.

empfiehlt sein reichhaltiges Lager von Meubles, Spiegeln und Polsterwaaren und sichert bei reeller Bedienung die billigsten Preise zu.

Geschäfts-Anzeige.

Dem geehrten Publicum die ergebene Anzeige, dass ich die Filiale des Leipziger Consumentvereins, Grenzstraße Nr. 10, häufig übernommen habe, und halte ich mein Lager der Colonialwaren, Landesproducten, Tabak und Cigarrten bestens empfohlen. Das beliebte reine Roggenbrot aus der Würzener Dampfküche ist täglich frisch zu haben. Ihre geneigte Verücksichtigung bittend, bemerke ich, dass ich nur auf gute und reelle Waare halten werde.

Achtungsvoll R. Müller.

Gohliser Actionbier

empfiehlt dem geehrten Publicum Leipzigs und Umgegend in hochfeinster Qualität:

Lagerbier 22 Fl. 1 Thlr.

Bayerisch Bier 20 Fl. 1 Thlr.

A. Naumann Haupt-Bier-Dépot Schützenstr. 4.

*) Verkauf obigen Bieres habe ich folgenden Herren Kaufleuten übertragen:

J. W. Dittrich, Tauchaer Strasse 29.

Carl Möbius, Ranstädter Steinweg 21 u. Frankfurter Straße 40 (Ecke der Wester.)

F. L. Baumgarten, Schleiterstrasse 11.

Oscar Lüdecke, Peterssteinweg 7.

August Kühn, Dorotheenstrasse 6/8.

J. G. Otto, Querstrasse 6.

A. R. Näßler, Lessingstrasse 11.

Frl. M. G. Reichenberg, Hospitalstrasse 15.

J. C. Bödemann, Schatzstrasse 9/10.

G. Gänzel Nachfolger, Dresdner Strasse 38.

Otto Pflugbell, Ranstädter Steinweg 11.

Destillateur Richter, Turnerstrasse 11.

Emilie Hausding, Windmühlengasse 49.

Bernh. Kademaun, Salzgässchen, Ecke der Reichstrasse.

W. Hoyer, Berliner Strasse.

A. Schumann, Moritzstrasse 12.

Leipziger Consument-Verein, Universitätsstrasse 10.

Gohliser Consument-Verein.

Gustav Donath in Lindenau, Markt 15.

N.B. Ausserdem empfiehlt Culmbacher-Exportbier 16 Fl. 1 Thlr.

aus der Ersten Culmbacher Action-Exportbier-Brauerei,

eicht Zerbster Bitterbier 24 Fl. 1 Thlr.

Bayerisch Bier 20 . . 1

Biere zu Bringen.

Erste Beilage zum Leipziger Tageblatt und Anzeiger.

Nº 69.

Montag den 10. März.

1873.

Zahnschmerzen

werden ohne Zahne herauszunehmen, nicht nur schwer befreiend, sondern auch das Weiterreissen wichtiger Zahne, selbst wenn sie nicht schmerzen, zuunter schubert durch das von dem Zahnsarz **Herrn Höder** in Ronneburg erfundene, gesetzte und wegen seiner Wirklichkeit von beiden Ärzten öffentlich als das Beste berühmt sind. Preis mit Gebrauchsanweisung 12 $\frac{1}{2}$ Thlr. Dorthin in der Expedition des Leipziger Tageblattes.

Lager von Sophas, Matrachen und Bettstellen aller Art
empfiehlt August Beyer, Burgstraße 8, 3. Etage.
Matratzen- und Bettstellen-Liehanstalt.

Für den Garten

empfiehlt hochstämmige Aprikosen-, Pfirsichen-, Birnen-, Kirsch-, Pflaumen-, Kirschenbäume, ebenso niedrige Aprikosen-, Birnen-, Kirsch-, zu Spalier, Cordons und Pyramiden, seine Weinarten, darunter 3 bis 4ellenhohe Reben, ferner vorsichtige Himbeer-, Johannisbeer- und Stachelbeerarten, Bierbäume und Biersträucher, gefüllte Rothorn, Weißhorn zu Heden, schottische Brachmalven, wohlriechende und gewöhnlichen wilden Wein zu Lauben, hochstämmige und niedrig veredelte Remontante-Rosen in Prachtorten sc. G. Mörsch, Handelsgärtner, Carolinenstraße 22.



I. Wünsche,

Universitätsstrasse 5.

Auswahl chirurgischer und tierärztlicher Instrumente.

Bandagen-Magazin,

Lager seiner Messer und Stahlwaren, f. s. patent. Schutz-Messermesser, elast. Streichriemen, eigene Fabrikate, in größter Auswahl zu billigsten Preisen.

Berkauf von billigen Uhren jeder Art unter Garantie, sowie dauerhaft und gute Gold- u. Silberwaren, Diamant-Ringe von 5 ₣ an bei F. F. Jost, Grimm. Steinweg 4, I. Zugleich wird altes Gold, Silber, Uhren, Diamanten zum Werthpreis gel. u. angenommen.

Promenaden-Fächer und Schirmchen empfiehlt Coelestin Tischendorf, Schützenstraße 6/7.

Stammbücher, Briefmarken-Albums, Photogr. Albums zu sehr billigen Preisen bei Coelestin Tischendorf, Schützenstraße 6/7.

Schultornister und Taschen empfiehlt zu den billigsten Preisen Coelestin Tischendorf, Schützenstraße 6/7.

Kaffeebreiter

von Messing, Neusilber u. lackirt, sowie alle Arten lackirter Zink- und Blechwaren sind zu billigsten Preisen vorrätig im Ausverkauf Reichsstraße 46, neben Koch's Hof.

Adolf Heinrich in Hohmanns Hof empfiehlt der geehrten Damenwelt sein größtes Lager fertiger Zöpfe, Locken, Chignons und fertigt alle nur vorkommenden Haararbeiten von dagegebene Haaren sehr geschmackvoll und dauerhaft zu billigsten Preisen an.

Adolf Heinrich in Hohmanns Hof. Dieses Bier steht in seiner Hinsicht irgend einen anderen nach — mög es Portier, Kraft-Wäscherei oder sonst wie benannt und getrocknet werden; vielleicht sind die trefflichen, heilsamsten Wirkungen meines Portiers schon längst allgemein anerkannt und namentlich auch ärztlicherseits hervorgehoben und bestätigt worden. Ein besonderer Vorzug desselben ist der billige Preis; einzeln à Flasche 2 ₣ und für 1 ₡ — 17 Flaschen, oder 1 ₡ Wohl auch 17 Marken, wodurch die Benemächtigkeit des beliebigen u. allmäßigen Bedarfes gegeben ist.

C. E. Werner, Hauptniederlage des ersten deutschen Portiers u. Berbster Bitter-bieres.

Leipzig, Magazingasse 12. In Dresden bei F. L. Sachse, Kämmereistraße 29, Porzellan- u. Steingut-Handlung von Hugo Kast, Bühnengewölbe 11.

Lebster Bitterbier, rein und unverfälscht, das beste, der Gesundheit jutraglichste Bier. Preis à Flasche 2 $\frac{1}{2}$ ₡, 18 ganze 22 halbe Flaschen 1 ₡ erdl. Flaschen.

Von beiden Sorten halte ich ständig ausreichendes Lager u. gebe von 1/2 Tonne an in Fässern u. Originalpreisen ab.

C. E. Werner, Hauptniederlage des ersten deutschen Portiers u. Berbster Bitter-bieres.

Leipzig, Magazingasse 12. In Dresden bei F. L. Sachse, Kämmereistraße 29, Porzellan- u. Steingut-Handlung von Hugo Kast, Bühnengewölbe 11.

Mössner Lasurblau

empfiehlt als bestes Waschblau à Pack: 1. 2 $\frac{1}{2}$ ₡ für die Porzellan- u. Steingut-Handlung von Hugo Kast, Bühnengewölbe 11.

Schweizer Gardinen,

gestift in Tüll, Musl mit Tüll und Musl, glatte u. satinierte Musl sc. empfiehlt zu äußerst billigen Preisen

Rud. Roth, Magazingasse 7, 1 Tr.

SLUB

Zur schnellsten Lieferung von Notb.-Messing, Neusilber, Zink und Blei-Guss empfiehlt sich bei Garantie A. Büchel, Gießerei, Halle a/S., Brunnenplatz Nr. 8.

Unter No. 60 in kleinem Fagon empfiehlt ich eine sehr gut gearbeitete gehaltreiche Cigarre, 1000 Stück 20 Thlr. Gustav Bachmann, Reichs Garten, Boderhaus.

Verkäufe.

2 schöne große Säulen mit gemauerten Hüfern im Johannisthal. Zu erfr. bei Hrn. Emil Lisch, Griften Hotel Stadt Dresden.

Bauplatz.

Ein Bauplatz, 25 Ellen Straßenfront u. 50 Ell. tiefe, ist auf dem Neuen Anbau zu Neuschönfeld unter günstigen Bedingungen zu verkaufen. Mittelstraße Nr. 25 part.

Für Speculanten.

In der Nähe Leipzigs sind 5 Acker Feld, welche, sich von allen Seiten bebaut, sich vorzüglich zu Bauplätzen eignen, sofort zu verkaufen. Besitzer belieben ihre Adr. sub M. A. 306 an das Announces-Bureau von Bernhard Freyer, Neumarkt 39, zu senden.

Bauplätze

am Plagwitz-Lindenauer Bahnhof, dessen Gebäude ziemlich fertig gestellt sind, mit Gleisverbindung nach diesem zu Fabriketablissements, Lagerplätzen, Wohnhäusern, so wie in mehreren anderen Gegenden von Lindenau und Plagwitz, namentlich auch zu Villen, Säulenreihen &c. haben unter günstigen Bedingungen zu verkaufen. Adr. Sinkelien & Weber, Goethestraße Nr. 2.

Plagwitzer Str. inn. Theil, gut gel. ist zu verk. à E. 2 $\frac{1}{2}$ ₡. Off. sub L. 741 bef.

Bauplatz
Robert Braunes,
Leipzig — Announces-Bureau — Markt 17.
Bauplätze u. Häuser mit u. ohne Garten, in allen Lagen der Stadt u. Vorstädten gelegen, hat zu jedem Preis! zum Verkauf in Aussicht und werden unentzettelich nachgewiesen durch F. W. Barth,
Beizier Straße Nr. 34, 2 Treppen.

Direct vom Besitzer ist ein in der westlichen Vorstadt vorzüglich geleg. 40 Ellen Straßenfronte, 80 Ellen Tiefe haltender Bauplatz, dessen vis à vis nur Villen bilden, verkauflich. Preis jetzt noch billigst per Ell. 2. 17. 5. Adr. beliebe man sub C. A. im Ann.-Bur. v. B. Freyer, Neum. 39, abg.

In Gohlis ist ein Bauplatz von 10.000 ₡ Ellen in bester Lage und am nächsten der Stadt, dicht an d. Pferdebahn, billigst pr. Ell. 1 ₡ 5 ₡ zu verkaufen. Der Bauplatz liegt an zwei Straßen mit großen Bäumen bespannt und kann beliebig zu Villenplätzen getheilt werden.

Selbstkäufer wollen Adressen O. P. L. in der Expedition dieses Blattes abg.

Ein Bauplatz,

in Neudnik, ca. 12.000 ₡ E., 160 Ellen Straßenfront, à Ell. 1 ₡ 5 ₡ zu verkaufen. Zu erfragen Kohlgartenstraße 26. Frähnert.

Haus-Berkauf in Böhlendorf, ganz frei u. Stande, schöner Garten, welches sich noch zum Häuser-Anbau eignet, hypothekenfrei, ist mit einer Anzahlung von 2000 ₡ an zu verkaufen durch Frähnert,

Kohlgartenstraße 26, II. link.

Ein Haus, innere Stadt, mit einem Mietbetrug von ca. 3000 ₡ ist für 34.000 ₡ bei 6000 ₡ Anzahlung zu verkaufen durch Werner & Lindner, Ritterstr. 2, I.

Haus-Verkauf.

Ein Haus mit Einfahrt, Hofraum u. Garten, passend für jeden Handwerker, in der Tauchaer Vorstadt gelegen, ist bei 6000 ₡ Anzahlung zu verkaufen.

Selbstkäufer erfahren Näheres unter Adresse V. D. 6000. in der Expedition d. Bl.

Zu verkaufen ein Haus in Neudnik, für Restaurierung pass., für 14.000 ₡, Anzahlung nach Vereinbarung, durch das Local-Comptoir von G. W. Jacob, Thälstraße Nr. 25.

Eine gangbare Restaurierung ist verhältnismäßig leicht zu verkaufen.

Zu erfragen d. Windmühlengasse 15, 2 Tr.



Fett à Vbd. 7 $\frac{1}{2}$ ₡ gr., Speck 8 ₡ gr., Schinken 9 ₡ gr., reine ausgelassene Butter 11 ₡, beste Salzbutterm 11 ₡, Schmeizerbutter 12 $\frac{1}{2}$ ₡. G. Finckgräfe, Hall. Gläschen Nr. 1, Kauhalle Markt.

Nachricht für Auswanderer nach den V. St. von Nord-Amerika.

In einem seit ungefähr 1855 gegründeten, in einer fruchtbaren Gegend, an einem schiffbaren Fluss gelegenen, meistens von Deutschen bewohnten Städtchen, welches seine eigenen, sehr ergiebigen Steinöhlengruben besitzt, verschiedene Fabriken, gute Schulen, Industrie und Handel hat: sind aus Anlaß von Unruhen, **4 Häusern** und **Gartenbaugründe** sehr billig zu verkaufen. Der Besitz ist **perfect**, die Originalurkunden (deeds) sowie die Quittungen über die bezahlten Steuern liegen zur Einsichtnahme stets bereit, und die Übertragung im geeigneten Wege, vor dem hiesigen amerikan. Consul, kann dann immer abgeschlossen werden.

Offeraten beliebe man unter U. St. A. in der Expedition d. Bl. abzugeben.

Zu verkaufen ein Haus in Vollmarsdorf, Preis 8500 $\text{f}.$, Eint. 500 $\text{f}.$, Hypotheken 5500 $\text{f}.$, bei 1500—2000 $\text{f}.$ Anzahlung durch das Local-Comptoir von F. W. Jacob, Thalstraße Nr. 25.

Brauerei-Verkauf.

Wegen Krankheit des Besitzers ist eine im besten Zustande befindliche, neuerrichtete Brauerei, $\frac{1}{4}$ Stunde von der größten Fabrikstadt Thüringens und dicht an gutem Flusswasser gelegen, mit sämtlichem Inventar und ebenso neuem, grossen und ausgezeichneten Felsenkeller mit darauf befindlichem Lande sofort aus freier Hand für 7000 Thlr. zu verkaufen.

Briefe E. H. 100. poste restante Jena.

Compagnongesuch.
Für ein seit 20 J. besteh. rentables Kaufhaus gesucht hier wird, um dass noch mehr auszudehnen, ein Theilnehmer, Kauf- oder Kaufmann, mit einem dispon. Vermögen von ca. 3000 $\text{f}.$ Einlage gesucht. Adressen unter W. M. No. 7 franco poste restante Leipzig.

Theilnehmer!

zu einem nachweisbar vollkommen sicheren Geschäft, für die Dauer der „Wiener Weltausstellung“, mit 1—2000 Thlr. dispo. Capital gesucht. Sicherer Gewinn per Mann 5—8000 Thlr. Fachkenntnisse nicht erforderlich. Ges. Offeraten sub E. II 1000 an die Expedition des Tageblattes.

Associé-Gesuch.

In einer Ziegelei wird ein Theilnehmer mit 6—8000 Thlr. Einlage gesucht. Gewinn mindestens 25 Proc. Adressen unter G. 17. bei Herrn Otto Klemm, Untermarktstraße.

Ein prachtv. **Pianino** ist unter Garantie zu verl. oder zu vermietet. Reichstr. 10 I., 2 Et. Billig zu verkaufen 1 gebrauchte **Kuckucks-Uhr**, 1 getragene goldene **Damenuhr** und 1 gebrauchte, echte **bronzeene Stuhluhr** bei F. F. Jost, Grimmaischer Steinweg Nr. 4, 1 Treppe, nahe der Post.

Bill. echte Goldw., Ober-, Broch-, Ringe, Ketten, Vorzuhmühlhof über der Brüderw.-Fabrik 2. Et.

Ein schwarzer **Brad** (fast neu) und mehrere getragene Herrenkleider sind preiswürdig zu verkaufen. Weststr. 27, II. linke.

18c Sternwartenstrasse

wird verkauft Doppellustre Elle 3— $3\frac{1}{2}$ m , $5\frac{1}{2}$ ellig $4\frac{1}{2}$ m , verschiedene Leinwand Elle $3\frac{1}{2}$ m , Stangenleinwand Elle 3 m , wollene Lampe Elle $7\frac{1}{2}$ m , Reisterstoffe $10\frac{1}{2}$ breit zu Herrenbeinleidern Elle $2\frac{1}{2}$ m , Patentunterdosen das P. $22\frac{1}{2}$ m , fertige bunte und weiße Stangen-, Bettüberzüge das Maß 1 $\text{f}.$ 15m , kein Handlicher Elle $2\frac{1}{2}$ m .

Eine Partie schwarzer Taffet u. Rips, echte Sammel-Jacquets und türkische Shawls Barfußmühlhof über der Brüderw.-Fabrik 2. Etage.

Kleiderstoffe in Restern, in modernen Farben u. Mustern, werden zu Kaufpreisen verkauft. Lange Straße 23 links 3 Treppen.

Vorzügl. schwarz. Seidenhammet für Balotots und schwarzer Seidenribs und Taffet für Kleider ist billig zu verkaufen Grimm. Straße 12, 3. Et.

Reinwollene Rips, Elle $9\frac{1}{2}$ m an, Mohair, Alpaca, Baresche, wollene Schotten, verkauft zu billigen Preisen f. Berthold, Gerichtsweg 6, II. Hof quervor, 2 Treppen bei Enke.

Neue Federbetten, alle Sorten, Bettfedern, Matratzen empfiehlt billigst. Gr. Aug. Heine, Nikolaistraße 13, 3. Et.

Gute reine **Federbetten**, dsgl. neue **Bettfedern** sind zu verkaufen Neumarkt 34, 3. Et.

6 Sophas, 1 Schlaf-Sopha, Stroh-, Rohhaar- u. Stahlfedermatratzen mit Bettstellen vorrätig, gut gepolstert, verkauft billig, auch Polstermöbel und tapziert Zimmer, sauber, billig und gut.

R. Pilz, Waisenhausstraße Nr. 38, 1. Et.

Restaurations-Stühle!

neue und gebt. Schreibstühle, Secrétaire, Kleid-, Wäsche- u. Spiegelspinden, Verlicors, Bücher- u. Lüdenchränke, Marmornäschtliche, Coulissentische, Näh-, Auszieh-, Klapp- u. ovale Tische, verschied. Sorten Stühle, pol. u. lac. Bettstühlen, Gau- eusen, Sophas, Hauteuils, Großerwähle, Gläserhösel, Trumeau- u. a. Spiegel, sind zu verkaufen Central-Halle part.

Ein großer Kleiderschrank, auch als Wäsche- und Waartenschrank zu benennen, und 2 Bettstühlen sind zu verkaufen.

Hainstraße Nr. 23, 1. Etage.

Neue gutgearbeitete Sophas u. Sprungfeder- matratzen mit Bettstühle sind billig zu verkaufen Hainstraße 24 im Hof beim Tapezierer.

Grosser Meubles-Verkauf.

20 Sophas, Gauzeulen, Schreib-, Kleider- und Wasch-Secrétaire, Commodes, Tische, Stühle, Bücher-, Glas- und Silberschränke, Bettstühle, Waschstühle, Buffets in Russ. u. Mahagoni, so wie ganze Ausstattungen billigst Reichstraße 38, 1. Etage.

Zu verkaufen eine 4 Ellen lange braune Plüschnbank Windmühlenstraße Nr. 6, 1. Et.

8 St. gebt. Schreib-Secré, mahag. u. nussb., mahag. Kleider-, Wäsche-Secré, Sophia, Sophatische, Stühle, 4 nussb. Rohrlehn-Stühle, Spiegel- servanten, Waschtische mit Marmorplatten, ein Pianino, elegant, u. s. w. in Auswahl.

Reichstraße 15, C. F. Gabriel.

Sophas, Commodes, Schränke, alle Art Tische, Bettstühle u. verkauft. Windmühlenstr. 49, II. r.

Mahagoni- und andere Möbels Verkauf

Antiquariats-Möbelhandlung Al. Fleischergasse 15.

Neue Rohhaar-, Federn, Aspen- gras- und Strohmatratzen, polierte und lackierte Bettstühle, Sophas, Ottomane, Gauzeulen, Lehnschühle selbstgefertigt empfiehlt. Auf- polstern v. Möbeln, Matratzen, u. dgl. Stuben tapezieren accurat, schnell u. billig.

Ernst Schnellenbach, Tapezierer. Grimm. Straße 31, Hof links.

Ein hoh. wenig gebrauchtes Stehpult ist fortzugehbar zu verkaufen Weststr. 21, II. links.

Doppelputze in vielen Größen, einfache Putze, Stich- u. Auslegeputze, Briefsäcke, Drehsessel, Laden- tafeln, Confortische, feuers. u. diebstahlsichere Cassafürsten in vielen Größen, doppelthürig und ein- thürig, 1 eiserne Copipresse u. s. w. verkaufen.

Reichstraße 15, C. F. Gabriel.

Für Buchbindereien steht eine noch im guten Zustand befindliche Kippfalte in vielen Größen, einfache Putze, Stich- u. Auslegeputze, Briefsäcke, Drehsessel, Laden- tafeln, Confortische, feuers. u. diebstahlsichere Cassafürsten in vielen Größen, doppelthürig und ein- thürig, 1 eiserne Copipresse u. s. w. verkaufen.

Ein Deckbauer ist zu verkaufen Eisenstraße Nr. 4, 1 Treppe links.

Zu verkaufen 1 (Färber-) Kahn von starken Pfosten, 1 gr. eiserner Mörser, 2 lups. Kessel, 1 lups. Wanne u. Rosenthalgasse Nr. 6.

Verkauf.

6 Stück im guten Zustand befindliche Kippfalte in vielen Größen, einfache Putze, Stich- u. Auslegeputze, Briefsäcke, Drehsessel, Laden- tafeln, Confortische, feuers. u. diebstahlsichere Cassafürsten in vielen Größen, doppelthürig und ein- thürig, 1 eiserne Copipresse u. s. w. verkaufen.

Guter Futterhafer, Hasferschrot, Hen, Hähnel, Schütt- und Streusel ist stets zu haben Lindenau, Gasthof zum Deutschen Haus.

Bestes Kleeben (circa 400 Centner) ist zu verkaufen. Adressen wolle man in der Expedition dieses Blattes abgeben unter Chiffre K. L. # 400.

500 Stück große Masthammel und 200 englische Mastlämmere stehen in der Zuckersfabrik Throtha zum Verkauf.

Kaufgesuche.

Ein anständiges Haus

mit Garten oder Hof im Preise bis 15000 $\text{f}.$ wird in der westlichen oder östlichen Vorstadt ohne Unterhändler zu kaufen gesucht.

Spezielle Offeraten unter E. E. werden durch die Expedition dieses Blattes franco erbeten.

Ein kleines Haus, in Nähe der Zeiger Vorstadt, erwünscht mit Gärten, im Preise von 8—9 Wille wird zu kaufen gesucht durch das Local-Comptoir von F. W. Jacob, Thalstraße Nr. 25.

In der Dresdner Vorstadt wird von einem Geschäftsmann ein Haus mit Hofraum zu kaufen gesucht. Adressen beliebe man unter Chiffre H. Z. # 32 poste restante Leipzig abzugeben.

Compagnon! Ein junger Mann wünscht sich mit einem Tausend Thalern an einem sollden Geschäft zu beteiligen. Adressen R. M. poste restante franco erbeten.

Theater-Abonnement.

$\frac{1}{2}$ oder $\frac{1}{3}$ Mittelbalcon, die vordersten zwei Logen, werden gegen Parquet zu tauschen gesucht. Adressen erbeten unter C. F. 2. in der Expedition dieses Blattes.

Gekauft werden zu hohen Preisen get. Herren- u. Damenkleider, Bett-, Wäsche, Uhren, Pelzhausscheine u. Adr. erb. Gr. Fleischerg. 18, H. I. 1. Et. M. Kremer.

Getr. Herrenkleider, Damenkleider, Bett-, Wäsche u. obale Tische, verschied.

Sorten Stühle, pol. u. lac. Bettstühlen, Gau- eusen, Sophas, Hauteuils, Großerwähle, Gläserhösel, Trumeau- u. a. Spiegel, sind zu verkaufen Central-Halle part.

Ein großer Kleiderschrank, auch als Wäsche-

und Waartenschrank zu benennen, und 2 Bettstühlen sind zu verkaufen.

Hainstraße Nr. 23, 1. Etage.

Neue gutgearbeitete Sophas u. Sprungfeder-

matratzen mit Bettstühle sind billig zu verkaufen Hainstraße 24 im Hof beim Tapezierer.



Einkauf

von Uhren, Gold, Silber, Diamanten, Münzen, Tressen u. c. Robert Mey, Orts Nr. 25, Stadt Görlitz.

Getrag. Herrenkleider

Damenkleider, Bett-, Wäsche u. laufe zu höchsten Preis. Adr. erbte Wurstküchen 5. Kösser.

Möbel, gebrauchte seine und geringe, sucht zu kaufen J. M. Sauer, Gerberstraße 1.

Ein Schrank, oben mit Regalen (womöglich Glasbürste davor), unten mit 8—12 Schubladen,

wird zu kaufen gesucht Lange Straße 33.

Zu kaufen gesucht ein gebrauchter bequemer Lehnsessel für eine arme Kranke. Querstr. 12, II.

Ein solides tüchtiges Haus wird gesucht, welches gegen gute Provision auf sich traffen läßt. Prompte Einwendung der Beträgen vor Verfall. Offeraten unter H. 1000. befördert die Expedition dieses Blattes.

Ein anständiges unbescholtene Mädchen bittet edle Herren oder Damen um ein Darlehen von 6 Thalern auf monatl. Rückzahlung und bittet um werte Adressen unter H. S. # 80 in der Exped. des Tageblattes.

7000 Thlr. auch in kleineren Posten und 1500 $\text{f}.$ sind gegen Mindelhypothek auszuleihen durch J. N. Lorenz, Elterstraße Nr. 43.

3000 $\text{f}.$ werden zu $4\frac{1}{2}\%$ — 5% als 1. und ältere Hypoth. auf ein biss Hausgrdt. im Wihc.v. 15,000 $\text{f}.$ ges. Röh. A. Löff. Ritterstr. 16, II.

8000 $\text{f}.$ $4\frac{1}{2}\%$ erste Hypoth. auf einem in der innern Stadt Leipzig gelegene mit ca. 3300 Steuerheiten belegten Grundstück sollen sofort, jedoch ohne Verlust ediert werden. Anerbietungen an O. Junghans, Hauptstr. 7, Dresden.

Studenten wird Geld geliehen. Adressen L. G. poste restante franco.

Geld auf gute Bett-, Wäsche, Kleidungsstücke, Uhren, Gold und Silber u. s. w. Zinsen billig, Preuzergäßchen Nr. 10, 2. Etage.

Geld auf gute Bett-, Wäsche, Kleidungsstücke, Uhren, Gold und Silber und Zinsen billig, Grimm. Str. 24, Hinterhaus II.

Eine Lehrerin in gelegten Jahren, hier fremd, wünscht die Bekanntschaft einer gebildeten, gemütlichen Dame zu machen. Ges. Adr. unter L. M. # 108. Expedition dieses Blattes erbeten.

Offene Stellen.

Ein routiniert und coulante

Reisender,

mit empfehlendem Reisern und gutem Renommee wird für ein Fabrikgeschäft zum baldigen Antritt gesucht. Offeraten B. R. # 2746. befördert die Annonsen-Expedition von Rudolf Mosse in Halle a. S.

Zum baldmöglichsten Antritt wird für ein bissiges Geschäft ein mit Correspondenz u. Buchführung vollkommen vertrauter junger Mann zu engagieren gesucht. Mitzeugnissen versicherte gefällige Offeraten sind in der Exped. dieses Blattes mit B. No. 79 bezeichnet abzugeben.

Commis-Gesuch.

In unserer Manufaktur- und Webereihandlung findet zum 1. April ein erfahrener Commis, der gewandter Verläufer ist, Stellung.

Kremmler & Gölekel in Dresden.

Für das Comptoir eines bissigen Manufactur-Geschäfts ein gros wird zu Michaelis d. J. oder auch früher ein junger Mann zu engagieren gesucht. Off. erbittet man unter C. P. # 100 in der Expedition dieses Blattes.

Gesucht wird für eine Leinwand-Handlung ein junger Mann, welcher im Rechnen und Schreiben geübt und namentlich im Verlehr mit der Kundshaft gewandt ist.

Anerbietungen sind an Herrn C. W

Einen Lehrling
sucht Hermann Ernst, Buchbinder und Porte-
küche Arbeiter, Nicolaistraße 46.

Schleifer oder Schleiferin: II
sucht sofort bei J. G. Schleifer & Giesecke,
Raumböschchen 4.

Gesucht I Aufseher (Caption), 2 Reisende f.
Kaufm., 2 heiml. Diener, 3 Kutscher, 2
Kutsch. (Wom. u. Colonialm.), 1 Gärtner z.
und Werner & Lindner, Ritterstr. 2, I.

Ein kräftiger unverbrauchter junger Mann, zu
zuständigungen jeder Art anstellig, wird zu sofort
am Eingang in ein hiesiges Manuf.-Engros-
haus als **Markthelfer** gesucht. Gute Bezug-
schrift erforderlich. Näheres bei der Filiale d. Bl.,
Königstraße Nr. 21.

Gesucht I gew. Oberkelln., 1 tücht. cauth.
Schleifer, 2 Zimmerkelln., 2 i. Hotel, 3 Re-
ise-Kellner für Bahnh., 6 Kellnerdurchschen d.
Werner & Lindner, Ritterstr. 2, I.

Gesucht sofort 1 Oberl., 2 j. gew. Kelln.,
1 Diener Milt., gew., 2 Kellnerb.,
Zimmermeister d. W. Klingebiel, Königspl. 17.

8 Kellner (Hot. u. Restaur.), 9 Kellnerb.,
Commis, 4 Markthelfer, 3 Kutscher, 6 Diener,
1 Gärtner, 8 Burschen, 9 Knechte, 3 Arbeiter.
E. Friedrich, Gr. Fleischergasse 3.

unge Rest.-Kellner, Billard-Kellner
Spieler, Kellner-, Hausbürschen,
Reisekugler, Reisebürschen sucht

Gesucht zwei tüchtige Koblenzfabriker,
mit guten Zeugnissen versehen, suchen
J. Schneider & Comp.,
Bönniger Straße 4.

Ein kräftiger Mann wird als Radreiter ge-
sucht in C. Grumbachs Buchdruckerei, Königsstr. 11.

Ein Arbeiter wird gesucht in der Glaser-
werkstatt Leibnizstraße Nr. 24.

Gesucht ein tüchtiger Arbeiter von
Niederrage Mariaschein,

Leipzig, Dresdner Bahnhof.

Gesucht sofort ein solider und gewandter
junger Mensch von 16 Jahren für den Verlauf
der Verteilung der Geschäftsstrecke, welchem bei
etwas anständigem Lohn gleichzeitig geboten sich
als Kaufmann auszubilden.

Näheres Frankfurter Straße 23 vorterte.

Kräftige Burschen
sucht dauernde Beschäftigung in der
C. G. Röder'schen Offizin,
13 Dörrienstraße.

Einen Bausburschen sucht sofort
J. S. Albrecht, Hohe Straße 14.

Einen Bausburschen wird gesucht
Neuerichshof Nr. 13, Treppe A.

Einen Bausburschen sucht
C. A. Rudolph, Roßstraße 14.

Gesucht wird ein Bausbursche. Mit
Zeugnissen zu melden bei

F. W. Keyser,
Peterstraße Nr. 45.

Ein kräftiger Bausbursche wird gesucht
Humboldtstraße Nr. 5.

Bei d. sel. ein mit guten Zeugn. versch. Büros,
die zu Herden umzug. verl. Tauch. Str. 15.

Ein tüchtiger junger kräftiger Bursche
wird gesucht.
A. L. Joern,
Emilienstraße Nr. 11.

Einen Bausburschen sucht C. Kosten, Buch-
händler, Königstraße 6.

Einen Burschen
sucht Weger, Lindenstraße 6.

Einen Bausbursche für Herren-Garderobege-
biet sucht sofort Stellung.

Näheres Thomashirschhof 3 part.

Gesucht wird ein kräftiger Bausbursche in der
Lindenstraße Königplatz Nr. 18, 1. Etage.

Gesucht wird ein Bausbursche Magazin-
gasse Nr. 6. **Gut & Raundorf.**

Einen Bausbursche, mit guten Zeugnissen ver-
traut, wird zum baldigen Auftritt gesucht im

Otto Spamer's Verlagsbuchhandl.

Ein tüchtige Verkäuferin für mein Deili-
mungshaus, die mit der Branche vertraut,
und per 15. d. März gesucht.

C. W. Baum, Gerberstraße 10.

Eine gebildete, nicht zu junge

Dame
in einer Familie, welche bei den Eltern wohnt,
in Kochen und Schreiben bewandert ist und
auch in Geschäften bereits thätig war, findet
in mir vielleicht seinen Handlung sofort eine an-
genehmehmlichste Vertrauensstellung.

Stillelle Meldungen sind unter L. A. 20.

meine Adresse: Herrn Otto Klemm.

Gesucht 2 Veräußererin, 2 Wirthschafterin,
1. Jugendliche, 18 Jähnchen, 4 Mädchen für
etw. Dienst, 3 Kindermädchen, 2 Hotel-Zimmer-
mädchen 1. Range, 8 Küchenm. f. meine Herrsch.
mit hohem Gehalt. J. Hager, Markt 6, Hof 1.

Gesucht für ein größeres Puzzgeschäft wird
eine Directrice

gesucht nach Chemnitz. Näheres bei
C. H. Reichert, Hainstraße 27.

Eine am. Mädchen kann Schneiderin u. Zuschnit-
zen lernen. Näheres erläutert Sternwartenstr. 32, 4 Tr.

Eine gut empfohlene Kindergartenkinder, welche die sorgfältige Pflege und Beaufsichtigung von 3 Kindern übernehmen kann, wird zum 1. Mai gesucht.
Näheres Kreuzstraße Nr. 15.

Gesucht Heilige Putzarbeiterinnen
und Strohputzarbeiterinnen sucht sofort
Samuel Pflughardt, Neumarkt 20.

Einige junge Mädchen, welche die
Schmuckfeder- und Blumenfabrikation
erlernen wollen, können sich melden bei

Goetze & Müller, Wiesenstr. 11.

Tüchtige und geübte

Weißnäherinnen

werden bei gutem Lohn zu dauernder
Beschäftigung gesucht von
Amend & Schulze,
Goethestraße Nr. 2, am neuen Theater.

Für Stoff-Hüte.

Maschinennäherinnen mit gutem Lohn werden
gesucht, vorzüglich die schon in dem Fach gearbeitet
haben. R. Schubel, Neudörfz, Seitenstr. 2, III.

Eine Überwässcherin wird als Wascherin in
Gaudig's Dampfwaschanstalt gesucht.
Beschäftigte können sich in der Anstalt am Bayer.
Bahnhof melden.

Arbeiterinnen werden gesucht Leipzig's
Dampf-Waschanstalt, Raumböschchen 20.

Mädchen zum Bündeldecker sucht

C. A. Rudolph, Roßstraße Nr. 14.

Mädchen zum Falzen und Hesten sucht
sofort J. Jäger, Sternwartenstraße 11 c.

Mädchen zum Falzen und Solche, die es
lernen wollen, sucht C. Lange, Johannisk. 32.

Mädchen zum Falzen und Hesten sucht
J. Neumann, Johannisk. 32 pt. rechts.

Mädchen, im Falzen und Hesten gekört,
suchen Huth & Naundorf, Magazingasse Nr. 6

Anliegerinnen
finden dauernde Beschäftigung in der
C. G. Röder'schen Offizin,
13 Dörrienstraße.

Zwei Auslegerinnen finden dauernde Be-
schäftigung in der Buchdruckerei von
Hundertkund & Pries, Thalstraße 14.

Gesucht wird ein junges Mädchen zum Bogen-
sanger Windmühlenstraße 14.

Noch einige Mädchen
finden zu einer leicht zu erlernenden Beschäftigung
dauernde Arbeit

R. Windmühlenstraße 12, Hof r. 2 Tr. 1.

Einige Mädchen
zu leichter Fabrikarbeit suchen
Goetze & Müller, Wiesenstr. 11.

Gesucht wird bei nobler Hert. Rödin u. u.
seine Jungem., 1 Mädch. einz. Leute, Langestr. 40 v.

Eine Köchin,
die ihr Fach versteht, u. etwas Haus-
arbeit übernimmt, wird für 1. April
gesucht.

Nur Solche, welche gute Zeugnisse
aufzuweisen haben, wollen sich melden
Marienstraße Nr. 2.

Kochmamsell, Stuben-, Küchen-, Kinder-
mädchen sucht O. Steinecke, Markt 9, I.

4 tüchtige Kochmamsells 10—15 pr.
Monat u. 1 gew. Büssettmamsell für
Bahnh. sucht Werner & Lindner, Ritterstr. 2, I.

Gesucht 2 Wirthschafter, 1 Jungfer, 1 deutsche
Konne, 6 Kochmamsells, Lohn bis 120 pr., 1
Bürgin (Rittg.), 6 Köchin, 3 Stubenmädchen,
13 Dienstm. d. A. Löff, Ritterstraße 46, II.

Gesucht 3 tücht. Del.-Wirths., 2 gekört f.
Stubenmädchen, 2 Zimmermädchen für Hotel,
4 Köchin, 14 Dienst., 4 Kinderm. Ritterstr. 2, I.

für einen älteren Herrn wird
eine respekt. Wirthschafterin von
gesell. Leuten gesucht. Adressen R. S.
poste rest. franco.

Eine Wirthschafterin
zur Führung des Haushaltes in einer Mühle in
der Nähe Leipzig wird zum 1. d. M. zu enga-
gierten gesucht. — Offeraten an die Annoncen-
Expedition von Rud. Rosse, Leipzig,
sab. M. S. 1758.

Gesucht 6 Wirthschaft, 1 Aufseher, 5 Ver-
käufer, 2 Bonnen, 3 Wamsels, 1 Oberlöschin,
8 Köchin, 5 Stuben-, 22 Dienstmädchen

Gesucht 2 Veräußererin, 2 Wirthschafterin,
1. Jugendliche, 18 Jähnchen, 4 Mädchen für
etw. Dienst, 3 Kindermädchen, 2 Hotel-Zimmer-
mädchen 1. Range, 8 Küchenm. f. meine Herrsch.
mit hohem Gehalt. J. Hager, Markt 6, Hof 1.

Gesucht für ein großes Puzzgeschäft wird
eine Directrice

gesucht nach Chemnitz. Näheres bei
C. H. Reichert, Hainstraße 27.

Eine am. Mädchen kann Schneiderin u. Zuschnit-
zen lernen. Näheres erläutert Sternwartenstr. 32, 4 Tr.

Gesucht
wird zum 1. April für Haus und
Küche ein fleiß., braves Mädchen.
Nur solche mögen sich Lindenstraße
Nr. 9, part. rechts von früh 9 bis
Nachm. 3 Uhr mit Buch melden,
welche das beste Lob ihrer legten
Herrschaft bringen können.

Gesucht wird 15. März ein reinl. gewilliges
Mädchen für häusl. Arbeit Katharinenstr. 10, III.

Gesucht wird ein Mädchen sofort oder
15. d. M. für häusliche Arbeit
Universitätsstraße Nr. 12, 2 Tr.

Gesucht wird zum 1. April ein anständiges
Mädchen für häusliche Arbeit
Centralstraße Nr. 10.

Gesucht
wird ein züberlässiges anständiges Mädchen, das
selbstständig lohen kann und häusliche Arbeiten
übernimmt, bei einem einzelnen Herrn.
Das Nähere beim Haussmann in Stadt Gotha.

Gesucht werden zum 1. April ein Mädchen
in gesetzten Jahren für Küche und Hausarbeit,
und ein Stubenmädchen, welches nähen u. plätten
kann, Rosenthalgasse 16, 1. Etage.

Gesucht wird zum 1. April ein solides Mädchen,
das selbstständig lohen und plätten kann und
Hausarbeit übernimmt, gegen hohen Lohn und
anständige Behandlung.

Mit Buch zu melden Lange Straße Nr. 13,
1 Treppe links.

Gesucht
wird zum 15. d. M. ein junges Mädchen zum
Verkauf in einen Bäckereien. Nur Solche wollen
sich melden, welche die besten Brötchen haben
Brühl Nr. 76.

Gesucht zu Ostern ein in der Küche erfahrenes
Mädchen Nürnberger Straße Nr. 25b, 1 Tr.

Gesucht wird zum 15. März ein reinliches
Mädchen für Küche und Hausarbeit bei 3 Per-
sonen. Mit Buch zu melden von 10—12 Uhr
Frankfurter Straße Nr. 33, 3. Etage rechts.

Gesucht ein solides Mädchen
wird von kinderlosen Leuten für Küche
und häusliche Arbeit gegen guten
Lohn gesucht

Gesucht 10 Mädchen, Küche u. Haus, 2 erf.
Kinder. Vermittl. Ept., Grimm. Str. 26 p.

Krankheit halber wird sofort oder 15. c. gutes
Mädchen, welches Nähen kann, für häusl. Arbeit
gesucht. Petersstraße 40, II. vornb. 1.

Gesucht zum 1. April bei gutem Lohn ein an-
ständiges reinliches Mädchen, das der
Küche allein vorsehen kann u. thellweise
Hausarbeit zu übernehmen hat. — Zu
melden Dresdner Straße 23, 2. Etage.

Gesucht eine Köchin,
die ihr Fach versteht, u. etwas Haus-
arbeit übernimmt, wird für 1. April

gesucht. Gute Behandlung und
30 pr. Lohn.

Näheres Petersstraße 47, Kammgeschäft.

Gesucht wird zum 1. April ein junges, zu-
verlässiges Mädchen Dresdner Straße 36, I. Et.

Ein ordentl. Mädchen wird zum 1. April für
häusliche Arbeit gesucht Weissestraße 61, 3. Etage.

Gesucht zum 1. April ein Mädchen f. R. u. H.
u. 1 tücht. Jungmagd Markt 6, Hof 2 Tr. rechts.

Gesucht wird sofort oder pr. 15. März ein
Mädchen v. 16—18 J., Lohn 22 pr., Hohe Str. 7, I.

Ein Dienstmädchen, das willig und fleißig ist,
wird zu leichtem Dienst den 15. März gesucht
Braustraße Nr. 3c, I.

Gesucht wird für 1. April a. c. ein solides,
an Ordnung gewohntes Mädchen, welches in der
Küche nicht unverändert ist, sich den Hausarbeiten
willig unterzieht. Mit Buch zu melden
Leibnizstraße 21, 1. Etage.

Gesucht wird den 15. d. ob. 1. April ein Mädch.
chen mit guten Zeugnissen für Kinder und Haus-
arbeit. Näheres Petersstraße 37, Hausstand.

Gesucht wird z. 15. d. M. ein Mädchen für
Kinder u. b. Arbeit Centralstr. 13, Hof 2 Tr.

Bzweite Beilage zum Leipziger Tageblatt und Anzeiger.

Nº 69.

Montag den 10. März.

1873.

Hoffnung.

Reudnitz-Leipzig.

Maskenball

Heute Montag 10. März 1873

In sämtlichen Räumen des Pantheon.

Die Localitäten werden 7 Uhr geöffnet. Ohne Maske kein Zutritt. Domicos sowie Masken sind billiger in der Vorhalle des Pantheon zu haben. Die sechs schönsten und originellsten Herren- oder Damenmasken erhalten je ein Präsent.

Prächtig 10 Uhr grosse Blumenpolonaise.

Billets für Herren 15 Ngr., für Damen 10 Ngr. sind zu haben bei den Herren C. Berbig, Grenzstr. 3, Bormann, Gemeindestr. 7, F. O. Reichert, Neumarkt 10, beim Oberkellner im Pantheon.

NB. Abends an der Casse kostet das Billet 20, resp. 15 Ngr.

Esche's Restauration und Gosenstube.

Heute und folgende Tage Concert und humoristische Vorträge des Schauspielers und Komponisters Julius Koch, der Sängerin Frau Koch und der Soubrette Fr. Bertha. Programm u. A.: "Die poetische Göttin", "Der Weltuntergang", "Der Postillon von Bassanu" u. s. Anfang 7½ Uhr.

Gasthof zum Deutschen Hause, Lindenau. Zum Jahrmarkt

Morgen Dienstag den 11. März von früh 8 Uhr an Concert,

von Nachmittags 3 Uhr an Ballmusik.

Witwoch den 12. März, von Nachmittags 4 Uhr an Ballmusik von E. Hellmann.

Abends wird mit einer Auswahl f. Speisen und Getränken bestens aufwarten F. Krödel.

Kunze's Restauration

Grimma'scher Steinweg 54.

Heute zweiter Aufschall seines Liebessches Bockbier, dabei empfiehlt heute Mittag und Abend Thüringer Topfrinder, braten mit Klößen.

Zur grünen Eiche in Lindenau.

Heute Schlachtfest.

Morgen zum Bier- und Jahrmarkt empfiehlt eine reichhaltige Speisekarte und vorzügliche warme alkoholische Getränke, wozu freundlichst eingeladen J. C. Winterling.

Schlachtfest, frisch Wellfleisch, Kesselwurst, Mittag und Abend Bratwurst, frische Wurst u. c. empfiehlt Moritz Carl, Petersstr. 18, 3 Könige.

Heute Schlachtfest

Friedrich Schäfer, Nicolaistraße 51.

Schlachtfest empfiehlt G. Hoffmann, Thomaskirchhof 15

No. 1. Heute Schlachtfest. No. 1. A. Aster.

Prager's Bierturnel. Heute Schlachtfest, frisch Wellfleisch, Mittags und Abends Bratwurst mit Sauerkraut, frische Wurst u. c.

Züglich guten frästigen Mittagstisch. C. Prager.

Heute Schlachtfest, wo zu ergebenst einlade F. W. Engelmann, Königplatz Nr. 17.

Thalla-Restauration, 31 Elsterstraße 31.

Heute Abend Schweinsknochen mit Klößen, Meerrettich und Sauerkraut. G. H. Fischer.

Schweinsknochen mit Klößen heute bei 10. Neukirchhof Friedrich John.

Heute Mittag u. Abend Schweinsknochen mit Klößen empfiehlt F. Morenz, Kupfergässchen 10.

Goldnes Herz. Heute Abend Schweinsknochen. Große Fleischergasse 29.

Zum Helm in Eutritzschen.

Heute Schweinsknochen mit Klößen. Gose wie immer. Stierba.

Heute früh Speckfuchen bei Eduard Nitzsche, Reichsstraße 48.

I. Anstalt Bockbier (Niedel & Co.).

Barthels Restauration, 24. Burgstraße 24.

Concert und Vorträge von der Gesellschaft der Herren Krausse und Wehrmann nicht Damen.

Kretschmars Restauration, 56 Nürnberger Straße 56.

Heute Concert und Vorträge von der Gesellschaft der Herren Nonnenburg u. d. unter Mitwirkung der Soubrettes Fr. Dorothea und Fr. Frieda Stern vom Stadt-Theater in Hamburg. Anfang 8 Uhr.

Ton-Halle.

Heute Montag Concert u. Ballmusik.

Anfang 7 Uhr. J. G. Möritz.

Leipziger Salon.

Heute Montag Ballmusik. Anfang 7 Uhr. F. A. Heyne.

Burgkeller.

Heute Abend Roastbeef mit Madeira-

A. Löwe.

Speise Halle, Katharinenstraße 20, Port. 3 ½,

1 Tsd. Marken 1 ½ 3 ½.

Berloren wurde Sonnabend Abend 1 kleiner schwarzer Leinwandbeutel mit 4 ½ Tassenheinen, von einem armen Arbeiter auf dem Wege vom Königplatz bis Lange Str. Man bittet dringlich gegen Dank u. Bel. abzug. Lange Str. 30, H. L. r.

Berloren wurde ein Portemonnaie von einem Arbeiter, Inhalt 4 Gulden u. diverse Silbermünzen. Abzugeben gegen 1 ½ Belohnung bei F. Bergmann, Sternwartenstraße 12.

Berloren ein goldener Chemisekettenknopf, schwärzemailiert. Gegen Belohn. abzug. Johannisk. 9 p.

Ein weißer Spitz ist am Sonnabend Abend abhanden gekommen. Selbiger hat am linken Ohr eine kleine Verlehrung und geschnorene Fötzchen. Der Wiederbringer erhält eine gute Belohnung bei E. Pinkert, Blauescher Hof.

Vor Ankauf wird gewarnt.

Berlausen hat sich ein großer schwarzer u. weißer Hund mit Steuerzeichen Nr. 1396 und Maulkorb.

Hermann, Kohlenstraße 10.

Zugelaufen am 2. März ein Neuseeländer Hund ohne Maulkorb und Steuerzeichen. Gegen Futterkosten und Insertionsgebühren abzuholen Großschachen bei Karl Döckhorn.

Vaudeville-Theater.

Zu meiner morgen Dienstag den 11. März stattfindenden Benefiz-Vorstellung erlaube ich mir ein hochgeehrtes Publicum ganz ergebenst einzuladen.

Hochachtungsvoll Adolph Dessau.

Leipziger Creditactien.

Der Reservesfond erreicht die Höhe von 3 Millionen Thalern, ca. 33 ½ % des Actienkapitals. Ein grosser Theil mit bedeutendem Gewinn abgewickelter Geschäfte, wie die Gründung der Dresdner Bank, sind pro 1873 vorgetragen; ein Coursstand von 210 ist mindestens gerechtfertigt, denn eine 15 % Dividende ist auf Jahre gesichert, daher bestes Anlageeffekt und bei 185 billig.

S. 304 des Straßengebäudes für das deutsche Reich sagt unter Anderem:

"Wer vorläufig und rechtswidrig . . . öffentliche Denkmäler . . . beschädigt oder zerstört, wird mit Gefängnis bis zu drei Jahren oder mit Geldstrafe bis zu tausend Thalern bestraft. Über der Gefängnisstrafe kann auf Verlust der bürgerlichen Ehrenrechte erkannt werden."

liegt der Königplatz der Stadt Leipzig außerhalb des reutischen Reiches?

Tauchaer Straße Nr. 8.

Giebt es eigentlich in Leipzig auch eine Bau-, resp. Feuer-Polizei? vid. Holzbr. de mit Eisenen troz Dachpappe an obengenannten Hause.

Neunditz 5500 Thlr. Kommunale 1873 mehr? Ist dies möglich?

Nach der Corso-Malle muss man geben und den Jesuiten-Ziegel-Zangel lehn.

Bitte dringl. nun z. schweig. Sie regen m. auf u. bringen m. um m. wenig Geld. Berichten S. mich. Diese Zeit entscheid über m. ganze Zukunft u. über m. u. m. Eltern Wohl. Schon einmal habe ich S. hier um Verz. geb. — Leidenschaft. Liebe trieb mich z. jen. Gehirntritt. Ich war damals kaum meiner Sinne mächtig. Gehuchelt habe ich nicht. Denken Sie an m. Schwur. Doch Sie zweifl. ja an Allem und trauen mir nichts Gutes zu. Dagegen kann ich nichts thun. Zweifel ist eben das einzigste Mittel, die Leute fern zu halten. Daneben spiegelt man öfter etwas vor, um gänzl. zu entwaffnen und den Abwehr in jeder Form zu geben. Zuletzt stellt man sich, als ob die getäuschte Person selbst Ursache des Ungl. sei. Sie sehen, ich überschane Alles und könnte Ihnen jedes Wort wiedergeben, was Sie geschrieben. Daß ich kein Engel, kein Adonis, kein Krösus bin, konnten S. früher auch sehen. Des Rudels Kern hat man verschwiegen. Von mir kein Wort mehr. Möge es mir vergönnt sein, diesen Ort bald froh für immer verlassen zu können! Auch das war bestimmt u. gut. Deum große ich nicht mehr.

durch lieblichen Geschmack und schnelle Wirkung

Dem Kaufmann Herrn

hiermit, daß der

Mayer'sche

Weisse Brust-Syrop

bei einem meiner Kinder,

das an langwierigem heftigem Husten litt, sich

außerordentlich heilsam er-

wiesen hat, indem die

Husten-Anfälle nach Ge-

brauch desselben fast augen-

blicklich aufhörten.

Cannabis, den 21. Januar 1866.

Fronmüller, Pastor.

Bon dem G. A. W. Mayer'schen

Brust-Syrop halten Päger in

Klopfen zu 1 ½ und 15 %

Theod. Pfitzmann, Neumarkt,

Osc. Jessnitzer, Grimm. Steinw.

Gebr. Spillner, Windmühlstr.

Robert Schwender, Schützenstr.

Jul. Hübner, Gerberstraße.

Um das Zahnen bei den Kindern zu erleichtern u. alle bösen Zähne während der Zahnpause zu beseitigen, können als vorzüglich wirksam empfohlen werden: Dr. Gebrig's Zahnhalsbändern und Zahnhalsperlen (10 resp. 15 % bei Otto Meissner, Nicolaistraße 52 zu haben).

Bad Mildenstein, Schletterstr. 5.

Ziefenadelampibänder 2. und 3. Classe täglich

für Damen 1—4, für Herren 8—12 und 4—8.

No. 3564!

